

Stadtteilbeirat Büchenbach  
Vorsitzender Günter Winkelmann

<b>Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO</b>	
Eingang:	<b>30.11.2020</b>
Antragsnr.:	<b>422/2020</b>
Verteiler:	<b>OBM, BM, Fraktionen</b>
Zust. Referat:	<b>VI/61</b>
mit Referat:	

Erlangen, 25.11.2020

## **Antrag: Neubau Büchenbacher Anlage**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder aller Fraktionen,

bereits vor einem Jahr, am 19.11.2019, haben wir einen Antrag zum geplanten Baukörper an der Büchenbacher Anlage gestellt. Da wir bisher keine Rückmeldung erhalten haben, stellen wir unseren Antrag leicht modifiziert erneut.

Die angeführten Punkte spiegeln das Meinungsbild der Bevölkerung in Büchenbach und der Bürgerinitiativen wider, so wie wir es in zahlreichen Gesprächen und Veranstaltungen wahrgenommen haben. Zudem wurden Ihnen bereits 2000 Unterschriften gegen das geplante Objekt übergeben. Aus den Vorschlägen und Forderungen der Anwohnerinnen und Anwohner haben wir Maßnahmen abgeleitet, die wir im Folgenden auführen und begründen.

### **Soziale Struktur steuern durch Belegung und Wohnungsangebot**

Wir beobachten im Gebiet Odenwaldallee, Bamberger Straße und Büchenbacher Anlage einen hohen Anteil an sozial schwachen Personen. Seit bereits vier Jahren belegt Büchenbach Nord laut Sozialmonitoring 2020 der Stadt Erlangen den letzten Platz, „...in keinem anderen Bezirk ist das Niveau so extrem hoch wie hier“ (siehe Seite 10, Statistik aktuell, 7/2020). Um dies zu ändern, ist eine bessere Durchmischung der Bevölkerung im gesamten Wohngebiet unerlässlich.

Bei der Belegung für den geförderten Wohnungsbau werden zurzeit nur Antragsteller des Förderweges 1 berücksichtigt. Eine Verbesserung des Sozialgefüges kann nur dadurch erreicht werden, indem in Zukunft so lange ausschließlich Wohnungssuchende der Förderwege 2 und 3 vermittelt werden, bis eine ausgeglichene Struktur erreicht ist.

Die Bürgerschaft lehnt die derzeitigen Planungen an der Büchenbacher Anlage aus Angst vor sozialer Spaltung und zu viel Enge ab. Besonders kritisch werden die 7 Vollgeschosse im derzeitigen Bebauungsplan von Bauwerke Liebe & Partner gesehen. Eine Nachverdichtung in dieser Gegend muss vor allem verträglich gestaltet und der Infrastruktur angepasst werden.

Wir beantragen daher

- maximal 4 Vollgeschosse
- ein Gesamtkonzept für den Parkplatz
- keine Busführung durch die enge Bamberger Straße direkt neben der Schule
- die Ausweisung von mehr Grün- und Freiflächen, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der vorhandenen Einrichtungen wie dem Martin-Luther-Kindergarten.
- die Einbeziehung der Bürger\*innen in die Planungen der öffentlichen Flächen.

Der Neubau der Büchenbacher Anlage, das GEWOBAU Projekt an der Odenwaldallee und der dazwischenliegende Parkplatz müssen als Ganzes betrachtet werden.

## **Viertel lebenswerter gestalten als Treffpunkt der Bevölkerung**

Das Viertel soll als Ort der Begegnung dienen für Familien und Alleinerziehende, für Jugendliche und Senioren.

Begegnung geschieht beim Einkaufen, bei gemeinsamen Gesprächen und Aktivitäten. Dafür sind Orte nötig, die Treffen tagsüber und abends ermöglichen, im Sommer auch im Freien.

Wir beantragen, dass die nachfolgenden Forderungen beim Neubauobjekt der Büchenbacher Anlage berücksichtigt werden:

### **1. Nahversorgungszentrum**

Durch die qualitative und quantitative Aufwertung der Infrastruktur mit einem Nahversorgungszentrum (Discounter und Biomarkt) profitieren die Bewohner\*innen des Stadtviertels.

### **2. Café / Bäcker**

Ein Café mit Außenbereich ermöglicht tagsüber Treffen zu gemeinsamen Gesprächen.

### **3. Restaurant/Pizzeria**

Viele Menschen wollen sich auch abends in ihrem Viertel zusammensetzen.

### **4. Kleingewerbe**

Menschen benötigen auch in unmittelbarer Nähe Kleingewerbe und Praxen, wie z. B. Schreibwarenladen, Ärzte, Apotheke, Friseur u. ä. Dafür sollten im geplanten Objekt Mietflächen bereitgestellt werden. Sollten nicht für alle **bestehenden** Kleingewerbe genügend Flächen bereitstehen, schlagen wir vor im neuen Gebäudekomplex der GEWOBAU entsprechende Mietflächen zur Verfügung zu stellen.

### **5. Vermeidung von schmalen Durchgängen und dunklen Ecken**

Sie beeinträchtigen das Sicherheitsgefühl und führten bereits in der Vergangenheit zu Übergriffen. Dies betrifft beim geplanten Bau vor allem den dunklen Durchgang zwischen den Gebäuden, aber auch die angrenzenden Durchgänge zu den beiden Kirchen. Hier sollten ein ausreichender Grenzabstand und Begrünung eingeplant werden.

### **6. Grünflächen/Sport- und Freizeitflächen**

Der aktuelle Entwurf zeigt eine Bebauung bis an die Grundstücksgrenzen. Bäume und Grünflächen entfallen. Diese Grünflächen müssen in unmittelbarer Umgebung ersetzt und Bäume nachgepflanzt werden. In der Nähe der Büchenbacher Anlage sollten geeignete Sport- und Freizeitflächen ausgewiesen werden.

Wir bitten um eine baldige Antragsbearbeitung in den zuständigen Gremien.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Winkelmann, Stadtteilbeirat Büchenbach